

Eröffnet werden soll... „Welt-Spiegel“... „Morgen-Ausgabe“... Einzel-Nummer 25 Goldpfennig



Vertriebs- und Abonnement-Verhältnisse in Ost- und West-Deutschland... Einzel-Nummer 25 Goldpfennig

Pravda und Handels-Zeitung

Nr. 294 Ausgabe für Berlin 53. Jahrgang Sonntag, 22. Juni 1924

Herriot in Chequers.

Die Unterredung mit MacDonald. Warnung Herriots vor zu weltgehenden Hoffnungen. (Telegramm unseres Korrespondenten)

Paris, 21. Juni. Der Ministerpräsident Herriot ist heute morgen nach London abgereist. Dort ist er am Nachmittag eingetroffen und im Automobil nach Chequers weitergefahren...

Paris, 21. Juni. Die Londoner Berichterstatter des „Secolo“ glauben zu glauben, daß die französische und englische Regierung sich in dem nächsten Verhandlungsausschuß über die Abhaltung einer internationalen Konferenz nicht einig hätten...

London, 21. Juni. In der Beurteilung der Aussichten, die sich der Befragung Herriots und MacDonalds bieten, sind die politischen Wochenblätter außerordentlich vorsichtig. Zweifellos sei man ein großes Stück weiter gekommen und es sei anzunehmen, daß MacDonald und Herriot zu einer Übereinstimmung bezüglich der wichtigsten europäischen Fragen gelangen werden...

Unter den Pressekonferenzen zu dem diplomatischen Ereignis, die bereits gefolgt, nämlich mehr Wünsche als Informationen enthalten, verdienen zwei eine kurze Erwähnung. Zunächst in der „Action Française“ erzählt man, daß die Engländer jetzt zu bedauern anfangen...

Hoersch auf der Reise nach Berlin.

Paris, 21. Juni. Der deutsche Wochenschriftler in Paris Dr. v. Hoersch reist heute abend nach Berlin ab. Das „Journal“ hat über die getriggerte Unterhaltung Hoersch mit Herriot Informationen gebracht...

Die Unterredung im Falle Matteotti.

Rom, 21. Juni. Der Untersuchungsrichter im Falle Matteotti ist jetzt dem „Giornale d'Italia“ zufolge, damit beschäftigt, das ganze Netz der Verhaftung der Matteotti zum Spitzel fest aufzudecken...

Die Opposition hat es abgelehnt, an einem Ehrengericht teilzunehmen, das den Fall Finzi klären soll. Sie wird vielmehr die Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission beantragen, die sich mit der

gefallenen Matteotti zu beschäftigen hätte. „Popolo d'Italia“ veröffentlicht einen ungewöhnlich scharfen Artikel gegen die Bestrebungen der Opposition. Darin heißt es, die Folgefällen seien fest entschlossen, nur nach Kampf um Plätze zu weichen...

Bern, 21. Juni.

Heute abend veranstalteten die Genfer sozialistische Partei und die dortigen Gewerkschaften eine Kundgebung zum Falle Matteotti, bei der die zur internationalen Arbeiterkonferenz anwesenden führenden Vertreter der englischen, französischen, belgischen und dänischen Gewerkschaften...

Im modernen Peking.

Altes und neues Leben in der Hauptstadt. — Die deutsche Gesandtschaft.

Von unserem Korrespondenten Dr. W. Schramm, Geheimen Admiralitätsrat.

Peking, im Mai. Fengtai, der große Zentralbahnhof Pekings, liegt hinter uns. Als Abbruch der weißen Ebene mit zahllosen Gräbern und wenigen besser erhaltenen Tempelanlagen...

Selten führte der Weg in die gefächerte Chinesenstadt mit den zahlreichen Antiquitätenläden; die Kunstfachen wurden von den Händlern allgemein dem einzelnen ins Haus gebracht; ihre Anpreisungen und Erläuterungen waren das erste Kompendium chinesischer Kunstgeschichte...

Das moderne Peking ist äußerlich ein einziger Mischton.

Die deutsche Zerstörung des Stadtcharakters, wodurch der jeden städtischen Verständnisbare europäische Militarismus in der Vorkriegszeit sich verewigt hat, ist wohl die tröstlichste Hinterlassenschaft der ausländischen Zivilisation...

Und doch füllte sich ein wenig Peking, als ich in dem gewaltigen Hotel des Waagons-Eis dicht beim Bahnhof — es gibt noch „impovernter“ Hotelpaläste in Peking — einen bequemen, reinlichen, einseitig ausgestatteten Raum...